

"STADTLABOR"

MIGRATION

BEWEGT

GÖTTINGEN



CeMig
CENTRE FOR GLOBAL
MIGRATION STUDIES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



literarisches zentrum
göttingen



MUSEUM
FRIEDLAND



Das „Stadtlabor: Migration bewegt Göttingen“

richtet den Blick darauf, wie Kommunen und lokale Initiativen Migration, Willkommen und Inklusion vor Ort in Göttingen aber auch darüber hinaus in Deutschland und Europa gestaltet haben und fortlaufend zu gestalten versuchen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Centres for Global Migration Studies (CeMig) am Göttingen Campus sowie Kulturschaffende vom boat people projekt, dem Museum Friedland und dem Literarischen Zentrum Göttingen e.V. haben die Veranstaltungsreihe initiiert, um die öffentlich-politische Debatte, die Migration vorwiegend als Problem bewertet, zu versachlichen. Ziel ist ein wissenschaftlich fundierter und durch Erfahrungen der zivilgesellschaftlichen Initiativen empirisch geerdeter sowie künstlerisch übersetzter Dialog, der lösungsorientiert kommunale Erfahrungen und Ressourcen aufzeigt.

Von Juni bis November 2019 dient eine angemietete Ladenfläche in der Göttinger Innenstadt als Veranstaltungsort, wo in verschiedenen Formaten Forschungsergebnisse über kommunale Migrationspolitik in die Stadt und umgekehrt Praxiserfahrungen aus Städten in die Forschung getragen werden sollen. Das „Stadtlabor“ ist Begegnungsstätte zwischen Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit und Ausgangspunkt, um partizipativ mit Akteuren der Stadtgesellschaft Einwanderungs- und Integrationsprozesse in Göttingen praxisnah zu fokussieren.

Gefördert im Niedersächsischen Vorab
der Volkswagenstiftung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



VolkswagenStiftung

Kontakt Projektkoordination:
Dr. Jelka Günther + Leon-Fabian Caspari
Georg-August-Universität Göttingen
Centre for Global Migration Studies (CeMig)

Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen
jelka.guenther@uni-goettingen.de
Tel.: +49 551 39 25358